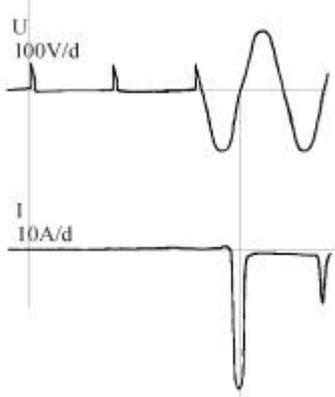
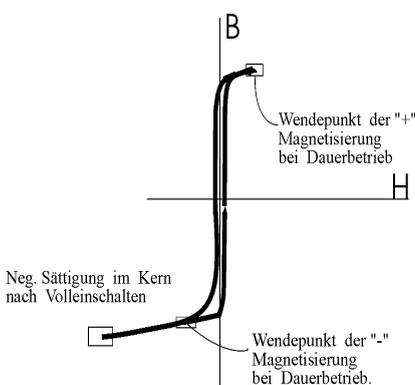


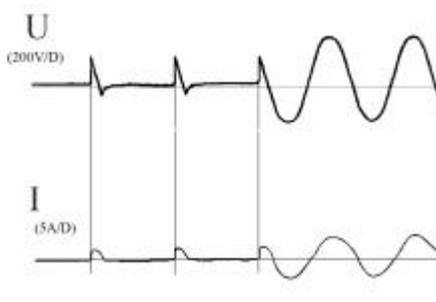
Falsche Einstellung:
Die Vormagnetisierung ist zu schwach. Das Potentiometer steht zu weit links. Großer Neg. Einschaltstromstoß nach dem Volleinschalten sichtbar.



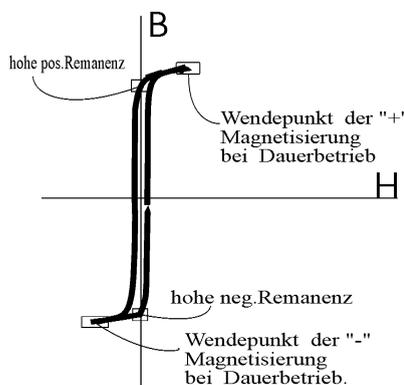
negativ gepolte Sättigung



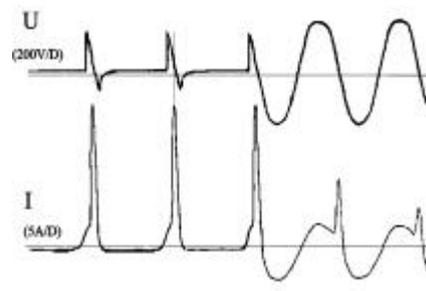
Richtige Einstellung:
Die Vormagnetisierung ist korrekt. Das Potentiometer steht richtig. Kein Einschaltstromstoß sichtbar. Es ist nur der Wirk-Strom sichtbar.



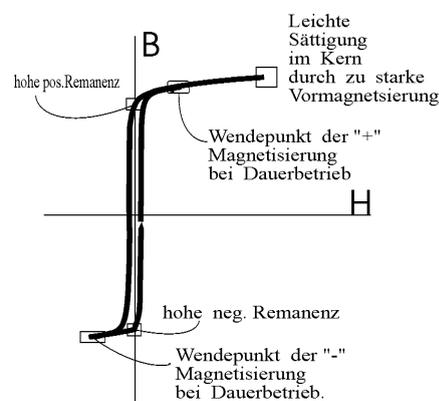
keine Sättigung



Falsche Einstellung:
Die Vormagnetisierung ist zu stark. Das Potentiometer steht zu weit rechts. Große Positive Magnetisierungsstromspitze sichtbar.

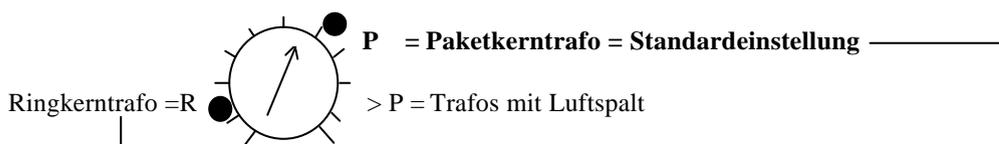


positiv gepolte Sättigung



Die gezeigten Vormagnetisier -"Spannungs-Zipfelbreiten" von ca. 2msec. gelten für einen Ringkerntrafo

Einstellung der Vormagnetisierung am Trimm-Potentiometer für den Trafotyp:



Für Ringkerntrafos : auf die **R** Markierung.

Für Trafos mit Spulenkörper, (Paket-Kern-Trafos), auf die **P** Markierung, (Für Schnittbandkerntrafos ist das Poti dazwischen zu stellen.) Die genaue Einstellung kann bei Pakettrafos, abhängig vom Restluftspalt im Trafokern, zwischen „11- und 14 Uhr“ liegen. **Die Einstellung ist völlig unkritisch und muß nur einmal vorgenommen werden.**

Die Kontrolle der Einstellung der Vormagnetisierung kann am besten beim Netz einschalten vorgenommen werden. Dazu das TSRL „Netz-einschalten“ und kontrollieren ob ein leichtes Brummgeräusch des Trafokernes beim Vormagnetisieren zu hören ist. Es ist nur direkt nach dem Start hörbar, deshalb mehrmals nacheinander einschalten und die Poti-stellung ggf. korrigieren. (Die Magnetostriktion im Eisenkern, verursacht durch die unipolaren Vormagnetisierungs-Spannungspulse des TSRL ist hörbar. Ist sie nicht hörbar wird zu wenig-, ist sie laut, wird zu viel vormagnetisiert.) Auch ein AC-Amperemeter in Reihe zum TSRL, z.B. parallel zur geöffneten Primär-Sicherung geschaltet, zeigt ob das Poti richtig eingestellt ist. Zeigt sich am Ende der Vormagnetisierung also beim Volleinschalten ein Stromstoß steht das Poti zu weit links. Zeigt sich schon beim Vormagnetisieren ein Stromstoß, ist das Poti zu weit nach rechts gedreht. Wenn während der Vormagnetisierung und beim Volleinschalten **keine** Stromspitzen entstehen, siehe Grafik Mitte, ist das TSRL richtig auf den Trafo eingestellt. **Eine genaue** Kontrolle der Einstellung ist per Oszilloscop und Stromzange möglich, Siehe Stromverlauf „I“ in der Mitte der Grafik.